



Jahresbericht 2016 der Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Überblick

Der grosse Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 ist verdaut. Die Pendlerinnen und Pendler haben sich erfreulicherweise gut an das neue und veränderte Angebot gewöhnt. Nachbesserungen werden wo nötig vorgenommen. Auch im Knonaueramt, der am meisten betroffenen Region, haben sich die Wogen in der Zwischenzeit etwas gelegt.

Das Jahr 2016 bescherte sowohl uns in der Sektion Zürich, wie auch auf Ebene Schweiz wiederum einiges an Arbeit. Die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung wurde in den Räumlichkeiten der Bombardier Transportation Schweiz AG in Zürich Oerlikon durchgeführt. Im ersten Teil konnte eine Führung im „Powerlab“ organisiert werden und nach dem zweiten - statutarischen Teil - folgte der obligate Apéro.

Für die Durchführung der Delegiertenversammlung war unsere Sektion zuständig. Nach einigen krankheitsbedingten Turbulenzen konnte sie doch am 9. April in Schaffhausen stattfinden. Sie stand aufgrund der Traktandenliste und den Ereignissen im Vorfeld auf kritischen Beinen, konnte aber nach der Munotführung insgesamt als erfolgreich eingestuft werden.

Die erste Präsidentenkonferenz wurde am 30. Januar in Au / ZH unter der Leitung von Bruno Eberle durchgeführt. Bereits damals zeichneten sich diverse Unstimmigkeiten ab. Die Folge war dann, dass unser Zentralpräsident sich anlässlich der Delegiertenversammlung bereit erklärte, sein Amt ein weiteres Jahr auszuüben. Diesen Entschluss sehe ich auch im Nachhinein als die beste Lösung an.

Die zweite Präsidentenkonferenz vom 24. September wurde von Thomas Lendenmann geleitet. Unser Co-Vizepräsident, Yves Matscher, war mit mir auch dabei. Diesmal wurde in der uns bekannten Casa del popolo in Bellinzona getagt.

Auf nationaler Ebene war sicher die Eröffnung des Gotthard Basistunnels vom ersten Juni Wochenende die grösste Herausforderung. Hier waren diverse Personen unserer Organisation involviert und präsent. Die Betriebsaufnahme wurde zum Fahrplanwechsel vom 11. Dezember erfolgreich durchgeführt. Im Vorfeld haben zwei „Stresstage“ stattgefunden und diverse Personen- und Cargozüge verkehrten bereits erfolgreich durch die neue Verbindung. Auch hier, bei den ersten beiden Regelzügen, waren unsere Leute vor Ort. Gleichzeitig wurde die Eröffnung des neu umgebauten Bahnhofes Lugano gefeiert.

Auf Sektionsebene wurden die Regionalverkehrskonferenzen besucht. Aktuell gibt es nur Justierungen, dies aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel. Die Ausbauten halten sich in Grenzen, aber es werden Bahnhöfe erneuert, Perrons erhöht, etc. Die Zukunft sah auch schon düsterer aus. Die Tramverbindung Hardbrücke ist auf Kurs, ebenfalls der Bau der Limmattalbahn. Auch der Brüttenertunnel und das vierte Gleis am Bahnhof Zürich-Stadelhofen sind in der Prioritätenliste ein wenig vorangekommen, hingegen beim Zimmerberg? Diese Projekte sind in der Obhut des Bundes. Zum Fahrplanwechsel vom 11. Dezember ging auch die neue S25 zwischen Brugg und Muri / AG in Betrieb.

Nach siebenjähriger Bauzeit konnte auch der erfolgreiche Abschluss des Umbaus des Bahnhofes Zürich-Oerlikon gefeiert werden. Doch da ist noch lange nicht alles fertig: Der Grundstein für den Andreasturm ist gelegt und die Planung des Franklintowers (beide 22 Etagen) ist in Planung. Im Weiteren kann Erfreuliches vermeldet werden:

Die Rechtsstreitereien am rechten Zürichseeufer konnten beigelegt werden. So ist nun geplant, dass das Wendegleis in Herrliberg-Feldmeilen erstellt werden kann. Die Absicht besteht, dass die neue S20 ihren Betrieb am 9. Juni 2019 aufnehmen kann.

Leider mussten wir uns per Ende Jahr von wieder von diversen Mitgliedern verabschieden, da diese trotz mehreren Mahnungen den Beitrag nicht bezahlt hatten. Ebenfalls mussten Austritte aus Altersgründen hingenommen werden. Somit werden wir nun mit 8 Sitzen an der nächsten Delegiertenversammlung vertreten sein. Uns ergeht es wie anderen Vereinen, es ist schwierig geworden Mitglieder zu finden, insbesondere auch engagierte.

Hier muss ich mich wiederholen: Gefordert und gejammert wird auf sehr hohem Niveau, nur bezahlen will niemand dafür. Festzuhalten ist insbesondere, dass in der Region Zürich bis nach 2025 keine Gelder für Infrastrukturausbauten zur Verfügung stehen und das Netz als eines der am meisten belasteten gilt.

Sitzungen

Im Verlauf des Jahres 2015 traf sich der Vorstand zu verschiedenen Sitzungen. An zwei Sitzungen waren zudem die RVK Delegierten ebenfalls anwesend. Am 24. August trafen wir uns mit SBB Regio und deponierten dort diverse Anliegen. Die nächste Sitzung ist auf den 12. April 2017 geplant. Wir beobachten laufend und werden dran bleiben. Nach der Mitgliederversammlung vom 31. März 2017 sollten wieder Treffen mit ZVV, allfällig Postauto, VBZ und VZO in Betracht gezogen werden.

Anlässe

Im vergangenen Jahr wurden wir zu einer grossen Anzahl Medienveranstaltungen eingeladen. Eröffnungen, Spatenstiche, unter anderem Umbau Siggenthal-Würenlingen, BLS Loktaufe mit der Patenschaft der Berggemeinden, usw. All dies ist sehr erfreulich. Daher nutzten wir diese Anlässe um Pro Bahn Schweiz zu repräsentieren. PBS ZH intern haben wir eine Besichtigung des Kraftwerkes in Göschenen durchgeführt. Leider konnte nur eine sehr kleine Gruppe teilnehmen. Dies ist schade und wir müssen uns für die Zukunft Gedanken machen.

Rückblick

Ausblick 2017

Sitzungen gemäss publiziertem Terminplan

Mitgliederversammlung am 31. März 2017, Lokremise I in Uster, mit Präsidentenwahl und Apéro beim DVZO in historischer Umgebung.

Delegiertenversammlung am 22. April 2017 in Brienz mit 8 Delegierten

Diverse Anlässe sind noch in Planung, unser Netzwerk wird laufend ausgebaut.

Fazit: Die Arbeit geht uns nicht aus.

Ziele: Mitgliederbestand erhöhen, Präsenz markieren, Info Forum taugliche Artikel produzieren und wieder aktiver werden.

Die Homepage im Internet verzeichnet erfreuliche Besucherzahlen, auch das Facebook konnte erfolgreich gestartet werden, aber die Resonanz auf die Umfragen des Ressorts Dienstleistungen lassen doch noch sehr zu wünschen übrig.

Mitgliederbestand per 31.12.2016: 398 Mitglieder + 12 Gemeinden

Dies ist mein letzter Jahresbericht. Herzlichen Dank allen, die mich in den vergangenen acht Jahren begleitet und unterstützt haben.

Zürich, im Januar 2017 / Urs Schaffer

Urs Schaffer
Präsident
Flüelastrasse 15
8048 Zürich

T 044 401 24 35
M 079 448 80 74
oev.schaffer@bluewin.ch

Pro Bahn Schweiz
8000 Zürich
www.pro-bahn.ch